

Deutsches Ärzteblatt 11

Herausgeber:
Bundesärztekammer
und
Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Redaktion:
Ottostraße 12, 50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-1 20
Fax: 0 22 34/70 11-1 42
Internet: <http://www.aerzteblatt.de>
E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

Verlag:
Dieselstraße 2
50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-0
Fax: 0 22 34/70 11-4 60
E-Mail: verlag@aerzteblatt.de



Neben den refraktiven Fehlern des menschlichen Auges existieren auch optische Fehler höherer Ordnung, die so genannten optischen Aberrationen. Diese verschlechtern die optische Qualität des Bildes, das in der Netzhaut entworfen wird, und können mit herkömmlichen Hilfsmitteln nur unzureichend korrigiert werden. Mithilfe neuer Excimer-Laser und der wellenfrontgeführten Ablation sind die Aberrationen nun ebenfalls korrigierbar. Diese Verfahren ermöglichen darüber hinaus einen Visus von mehr als 100 Prozent und rücken damit die Qualität des Sehens in ein neues Licht. Foto: BilderBox, Titelbildgestaltung: Ralf Brunner. Seite 700

Reform des Medizinstudiums

Der Reformstudiengang an der Charité Berlin zeichnet sich dadurch aus, dass grundlagenmedizinische und klinische Inhalte vom Beginn des Studiums an integriert werden. Mittlerweile sind an vielen medizinischen Fakultäten entsprechende Initiativen geplant. Seite 686

Gesundheitsreform

Im Bundesgesundheitsministerium kursoriert ein erster – bereits weitgehend formulierter – Vorentwurf für die Gesundheitsreform. Diese Rohfassung des Gesundheitssystemmodernisierungsgesetzes sei zwar noch nicht „abgestimmt“, sie lässt jedoch die Richtung erkennen: die Zerschlagung der bisherigen ambulanten Strukturen. Seite 665

SEITE EINS

GKV-Finzen

Drei Milliarden Miese 657

Sabine Rieser

Folterungen

Ohne ärztliche Hilfe 657

Gisela Klinkhammer

POLITIK

Gesundheitssystemmodernisierungsgesetz

► **„Rohfassung“ mit viel Sprengstoff** 665

Sabine Rieser, Josef Maus

106. Deutscher Ärztetag vom 20. bis 23. Mai 2003 in Köln

Öffentliche Einladung an die Ärztinnen und Ärzte in Deutschland 667

Prof. Dr. med. Jörg-Dietrich Hoppe

Arzthaftung

Die Angst steht mit am Operationstisch 668

Samir Rabbata

Hausärzteverband

Rückendeckung für Regierungspläne 670

Timo Blöß

Rehabilitation

Ambulant und wohnortnah 671

Dr. med. Uwe Kalinka

Verbraucher- und Patientenschutz

Plädoyer für einen Bundesbeauftragten 672

Interview mit Thomas Isenberg

Psychologische Psychotherapeuten

„Wir sind enttäuscht“ 676

Petra Bühring

Ambulante Neuropsychologie

Vom Aus bedroht 677

Dr. paed. Karin Hübener